

Zur Finanzierung der in 2005 voraussichtlich anstehenden Instandsetzungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen wurde von der Verwaltung für den Entwurf des Haushaltsplanes 2005 der sich aus den nachfolgenden Erläuterungen ergebende Bedarf angemeldet. Die Mittel werden in dem Haushaltsplan veranschlagt in den Unterabschnitten:

6500 des Verwaltungshaushaltes für die Instandsetzungsmaßnahmen
2005 und

6500 des Vermögenshaushaltes für die
Verkehrssicherungsmaßnahmen 2005

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplanes ist von dem Bau- und Vergabeausschuss über die für die Instandsetzungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen veranschlagten bzw. benötigten Mittel zu beraten. Dazu werden als Anhang vorgelegt:

Liste der Schäden an Straßen und Nebenanlagen	Anhang 1
Liste der Schäden an Bauwerken	Anhang 2
Zusammenstellung der in 2005 voraussichtlich anstehenden Instandsetzungen	Anhang 3
Zusammenstellung der in 2005 anstehenden Verkehrssicherungsmaßnahmen	Anhang 4
Finanzierungsübersicht zu alle Baumaßnahmen an Kreisstraßen	Anhang 5

Zu den Zusammenstellungen der anstehenden Instandsetzungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen wird ergänzend auf folgendes hingewiesen:

Instandsetzungsmaßnahmen

Die Zusammenstellung der vordringlich auszuführenden Instandsetzungsmaßnahmen beinhaltet einen Mittelbedarf von rd. 0,9 Mill. €, der sich ggfs. durch Schäden, die infolge von winterlichen Bedingungen (Frosteinwirkungen) entstehen, noch erhöhen kann.

Die genannten Ausgaben übersteigen somit den Mittelansatz für 2005 um 0,3 Mill. €. Dieser Fehlbetrag kann zu einem wesentlichen Teil mit in 2004 nicht verausgabten Mittel, sofern diese als Haushaltsrest zur Verfügung stehen, abgedeckt werden. Die in 2004, nach Abzug der noch zu leistenden Zahlungen, entstandenen Minderausgaben sind im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sehr günstige Angebote vorgelegt wurden und infolge des späten Inkrafttretens des Haushaltes die beabsichtigten Bauwerkssanierungen nicht mehr durchgeführt werden konnten. Die vordringlichsten dieser Maßnahmen sind daher in 2005 neu veranschlagt.

Im übrigen dient der Vorschlag für das Instandsetzungsprogramm 2005 in erster Linie als Überblick über die im nächsten Jahr voraussichtlich anstehenden Maßnahmen und derer Kosten. Das endgültige Programm soll, nachdem die letztlich zur Verfügung stehenden Mittel bekannt sind, nach dem Ende der Winterperiode zur abschließenden Beratung vorgelegt werden.

Darauf hinzuweisen ist noch, dass es sich bei den angegebenen Kosten um Durchschnittswerte handelt, zu denen im Einzelfall wesentliche Abweichungen eintreten können.

Verkehrssicherungsmaßnahmen

Wie aus der Beschreibung der einzelnen Maßnahmen im Anhang 4 zu entnehmen ist, wird vorgeschlagen in 2005

die bereits 2003 beantragte Umgestaltung der südlichen Ortseinfahrt Rossel der K55 auszuführen,

Fußgängerüberwege an der K4 in Königswinter-Nierdellendorf und an der K13 in Lohmar-Heide einzurichten,

die Aufstellfläche einer ÖPNV-Haltestelle an der K12 in Alfter-Impekoven zu vergrößern und

die an dem Radfahrstreifen der K22 in Lülsdorf bestehende Lücke zu schließen.

Mit diesen Maßnahmen werden voraussichtlich die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft, so dass die zusätzlich beantragten Vorhaben in 2005 nicht finanziert werden können. Im übrigen besteht dafür auch kein vordringlicher Bedarf bzw. sind die Abstimmungen mit den zu Beteiligten noch nicht abgeschlossen.

Die in 2005 anstehenden Bauprogramme und die Investitionsprogramme bis 2009 werden, entsprechend der Abgrenzung der Zuständigkeiten, in dem Planungs- und Verkehrsausschuss beraten.

Unter Berücksichtigung der darin enthaltenen Vorhaben wurden für den Entwurf des Haushaltes 2005 folgende Mittel für den Kreisstraßenbau –ohne Grunderwerb, Rückzahlung von Zuwendungen und die Straßenunterhaltung- angemeldet:

Ausgaben	davon für				Einnahmen
	Instandsetzung	Verkehrssicher.	Altmaßnahmen	Bauprogramme	
2.518.000	600.000	100.000	545.000	1.273.000	666.000

Einzelheiten zu der Finanzierung der Bau- und Investitionsprogramme sind in der als Anhang 5 beigefügten Gesamtübersicht enthalten. Diese enthält für 2005 um 30.000 € geringere Ausgaben als der Entwurf des Haushaltsplanes, weil in letzterem Verpflichtungsermächtigungen kleineren Umfanges den Ausgaben zugeschlagen wurden.